

Kieler Regierung beschließt rigoroses Spar-Paket

Kiel - Es liest sich wie eine Polit-Horrorliste, aber Schleswig-Holsteins Regierungsparteien CDU und FDP sehen keine andere Alternative. Sie wollen im Landtag ein Sparpaket verabschieden, das einer Rosskur gleicht. Unter anderem vorgesehen:

- Bis 2020 sollen rund 5300 Stellen im öffentlichen Dienst wegfallen.
 - Die Altersgrenze für den Bezug von Ministerpensionen wird vom 55. auf das 62. Lebensjahr angehoben.
 - Zuschüsse für die Fraktionen sollen um zehn Prozent sinken.
 - Polizisten dürfen künftig erst mit 62 statt mit 60 in den Ruhestand.
 - Die Bewohner in Küstennähe sollen eine Küstenschutzabgabe zahlen.
 - Das Schleswig-Holstein Musik Festival muss mit weniger Geld auskommen.
 - Künftig gibt es kein beitragsfreies drittes Kita-Jahr mehr, das erst im vorigen Jahr auf CDU-Initiative eingeführt worden war.
 - Das Uniklinikum mit 11 000 Beschäftigten in Kiel und Lübeck soll privatisiert werden.
- Das Kabinett will heute das Sparpaket beschließen. Dann muss das Ganze durch den Landtag. Dort hat Schwarz-Gelb nur eine Stimme Mehrheit.

Mindestens 300 Mio Baukosten und 75 Mio Unterhalt pro Jahr!

Foto: RONALD SAWATZKI, STEFAN HESSE



Das kostet die Schulreform WIRKLICH

City - Die umstrittene Primarschule reißt Riesenlöcher in den klammen Stadthaushalt! Gestern legte der schwarz-grüne Senat das Finanzierungskonzept für seine Reform vor, über die beim Volksentscheid am 18. Juli abgestimmt wird. Demnach wachsen allein die Kosten für kleinere Klassen und die Abschaffung des Büchergelds bis 2016 auf

73,9 Mio. Euro pro Jahr an. Der Löwenanteil entfällt auf die Nachbesserungen, mit denen sich Schwarz-Grün die Zustimmung der rot-roten Opposition erkauft hat - bis zu 46 Mio. Euro jährlich. **Insgesamt summieren sich die Mehrkosten in der Einführungsphase (2010-2016) auf 425,6 Mio. Euro.** Schulsenatorin Christa Goetsch (GAL): „Wir wollen

die beste Bildung für alle Hamburger Kinder möglich machen.“ Doch die **Senatsrechnung ist unvollständig!** Denn die Kosten für Zu- und Anbauten an den künftigen Primarschulen (sechs statt vier Jahrgänge) sind darin nicht enthalten. Die bislang offiziell verkündeten 190 Mio. Euro dürften kaum reichen. Realistischer sind mindestens 350 Mio. Euro, SPD-Bildungsexperte Ties Ra-

baubedarf sogar auf bis zu 1,2 Mrd. Euro. Reformkritiker und „Wir wollen lernen“-Chef Walter Scheuerl: „Kleinere Klassen sind sinnvoll. Das bleibt ja auch unabhän-

gig vom Ausgang des Volksentscheids. Der **Komplett-Umbau der Schulen verschlingt dagegen Millionen und bringt keine Verbesserung.**“

Landeswahlleiter Willi Beiß zeigt den Stimmzettel für den Volksentscheid am 18. Juli. Er wird jetzt an alle Hamburger verschickt

SCHULREFORM BILD erklärt den Volksentscheid

City - Gestern gab Landeswahlleiter Willi Beiß den Startschuss für den Versand der Wahlunterlagen zum Volksentscheid am 18. Juli.

BILD beantwortet die wichtigsten Fragen. **→ Was genau steht zur Abstimmung?** Die Hamburgerentscheidungen über zwei Elemente der Reform: Sollen die vierjährigen Grundschulen zu sechsjährigen Primarschulen werden? Und: Bleibt es beim Elternwahlrecht nach Klasse 4? Der Rest der Reform (u. a. kleineren Klassen, Abschaffung Büchergeld) steht dagegen nicht zur Abstimmung.

→ Warum gibt es zwei Abstimmungs-Fragen? Der Primarschulpakt aus CDU, GAL, SPD und „Linke“ rechnet sich mit einer eigenen Abstimmungsfrage bessere Chancen aus. Auf dem Wahlzettel steht sie rechts neben der Vorlage von „Wir wollen lernen“.

Bei beiden Fragen kann „Ja“ oder „Nein“ angekreuzt werden - jeder hat also zwei Stimmen. **→ Wie stimme ich ab, wenn ich gegen die Schulreform bin?** „Ja“ bei der Vorlage von „Wir wollen lernen“, „Nein“ bei der Bürgererschaft.

→ Und wenn ich für die Primarschule bin? Genau umgekehrt: „Ja“ bei der Bürgererschaft, „Nein“ bei „Wir wollen lernen“.

→ Muss ich zwei Stimmen abgeben? Nein! Auch Wahlzettel mit einem Kreuz sind gültig.

→ Wie kann ich wählen? Entweder am 18. Juli bis 18 Uhr in einem von 201 Wahllokalen (Liste liegt Post vom Wahlort mit oder per Brief. Die hierfür benötigten Unterlagen (Abstimmungszettel, Umschläge) liegen ebenfalls bei, müssen also nicht extra beantragt werden.

3500 Wohnungen Am Bahnhof Altona entsteht ein neuer Stadtteil

Altona - Er ist mit 75 Hektar ungefähr halb so groß wie die Hafencity und liegt im Herzen von Altona: Hamburg bekommt einen ganz neuen Stadtteil - auf dem Gleisbett nördlich des Bahnhofs Altona.

Schon im Juli soll der städtebauliche Wettbewerbsbeginn. Das kündigte Oberbaudirektor Jörn Walter gestern in der Theodor-Haubach-Schule an, wo er den Altonaern das Projekt präsentierte. Walter: „Wir haben uns in Verhandlungen mit Holsten, Aurelis und der Bahn, den Eigentümern eines ersten Bauabschnitts, darauf verständigt.“

Außerdem habe man sich darauf geeinigt, rund 3500 neue Wohnungen zu bauen. 2000 im ersten Abschnitt (28 Hektar zwischen Holsten-Brauerei, Stressemannstraße und den S-Bahn-Gleisen), 1500 im restlichen, noch mit Gleisen belegten Areal. Einen Autobahnzubringer wird es nicht geben. Dafür einen bis zu zehn Hektar großen Park vom Rathaus Altona bis zum neuen Bahnhof Diebsteich.

Zudem soll die Kultur mit einbezogen werden. Walter begrüßte Pläne des Bezirks, günstige Ateliers im alten Stückgutbahnhof zu bauen: „Eine schöne Sache.“ **ms**

NABU gegen Querspange

City - Der Umweltschutzverband NABU hat Bundesumweltminister Norbert Röttgen (CDU) in einem Schreiben aufgefordert, für die vom Senat bevorzugte Süd-Variante der Hafenuerspange keine Bundesmittel zur Verfügung zu stellen. Die Trasse bedrohe ein ökologisch wertvolles Naturschutzgebiet.



Ministerpräsident Peter Harry Carstensen (CDU): „Wenn das Land eine finanzielle Katastrophe abwenden will, muss es jetzt handeln“

BÖRSE HAMBURG

www.fondsbörsedeutschland.de
www.boersenag.de

Dienstag, 25. 5.

Marktdaten auf einen Blick		IN PROZENT
HASPAX	1426,22	-2,70
Rendite in % (10 Jahre)	3,75	0,00

Norddeutsche Aktiengesellschaften

Axel Springer	77,75	-2,40
Deutsche EuroShop	21,97	-2,40
Beiersdorf	42,07	0,70
Bijou Brigitte	110,60	-2,30
comdirect bank	6,70	-4,60
Drägerwerk AG	46,35	-7,60
EUROKAI KGaA VZ	24,45	-0,40
Fielmann	55,05	-1,90
HCI Capital	1,40	0,00
HLHA	24,07	-6,50
Jungheinrich VZ	15,84	-8,60
MPC Münchenmeyer	3,20	-0,90
Aurubis AG	33,94	-3,90
VIT	11,45	-7,70
XING	27,02	0,10

Börsennotierte offene Fonds

DWS Top Dividende	72,36	-0,60
DWS Vermögensbgl. Fonds I	81,50	-2,80
ADIG European E. Market	307,05	-6,40
FMM-Fonds	313,98	-3,10
Templeton Growth Euro	11,90	-1,80
BS Best Strategies	57,90	-4,50

Quelle: Börse Hamburg

... und HIER laufen die Bürger gegen Sparpläne Sturm



Vater Thomas Heidenreich beklagte sich, dass bei den Kitas gespart wird

KINDERGÄRTEN

City - Tränen-Alarm im Kinderausschuss! Dutzende Kita-Eltern machten gestern Abend ihrem Ärger über die geplante Erhöhung der Kita-Gebühren um bis zu 100 Euro im Monat Luft. In Anwesenheit von Sozialsenator Dietrich Wersich (CDU). Der Mutter eines behinderten Kindes schossen dabei Tränen in die Augen: „Ich möchte nicht länger um Hilfe betteln.“ An-

dere gingen den Senator an: „Warum schaffen es andere Städte, Gratis-Betreuung anzubieten?“ Schockierende Meldungen gab es von Betreuungs-Vertretern: Eltern würden ihre Kinder jetzt verstärkt aus der Kita abmelden, sogar das Mittagessen bei acht Stunden Betreuung abbestellen. Wersich blieb ungerührt: „Wir sparen nicht ein, sondern bauen aus.“ **ms**

SPORTVEREINE

City - CDU und GAL haben gestern im Sportausschuss ihre eigene Senatorin ausgereimt.

Karin von Welck (parteilos, für Sport zuständig) muss sich jetzt erneut Gedanken darüber machen, wo sie 600 000 Euro für die Absicherung des Galoppderbys in Horn und der German Open am Rothenbaum herbeikommt. Die wollte von Welck nämlich beim Breitensport, genauer bei „Bau und Instandsetzung von Sportstätten“ abzwacken.

„Das wollen wir so nicht mitmachen“, sagt Wolfhard Ploog (CDU), „die Senatorin muss eine andere Finanzierungsmöglichkeit finden.“ In Absprache mit dem Koalitionspartner und der SPD wurde die Drucksache zurückverwiesen. **ar/ms**

KUNSTHALLE

City - Eklat im Kulturausschuss. Weder Senatorin Karin von Welck (parteilos) noch Kunsthallegen-Geschäftsführer Roman Passarge konnten gestern Abend vor mehr als 150 Besuchern aus dem Freundeskreis der Kunsthalle erklären, wie viele

Brandschutzklappen in der Galerie der Gegenwart defekt sind, wie lange die Reparatur dauern könnte und ob die Galerie tatsächlich bis Oktober geschlossen wird. Laut „Spiegel“ sind nur wenige Klappen betroffen, ein Austausch bei laufendem Betrieb sei möglich, wird ein Experte zitiert. Die Senatorin schwieg. Passarge: „Wir prüfen gerade. Bis Freitag wollen wir Klarheit haben, wollen so schnell wie möglich wieder öffnen.“ **ar**



Zwei Freundinnen der Kunsthalle hatten Protestschilder mitgebracht

Mitbesitzer vom Hotel Atlantic tot

St. Georg - Dramatischer Tod des Hotel „Atlantic“-Mitbesitzers Dieter Bock (71).

Nach BILD-Informationen ist der Immobilien-Millionär (geschätztes Vermögen 600 Millionen Euro) schon am Himmelfahrtstag im Hotel an der Alster verstorben.

Nach Augenzeugenberichten saß Bock im Restaurant des Hotels, als sich sein Zustand verschlechterte. Er zog sich auf sein Zimmer zurück, wo er wenig später verstorben sein soll.

Über die Octavian Hotel Holding hielt Bock neben dem „Atlantic“ die Kempinski-Hotels Gravenbruch in Frankfurt, Schloss Reinhartshausen, Taschenbergpalais in Dresden und das Bristol in Berlin. **mas/jök**



Dieter Bock († 71)

DAS GROSSE HUNDEFEST FÜR DIE GANZE FAMILIE!

ST. WAULI 2010

30. MAI 2010 | VON 10 BIS 18 UHR | HAMBURG | HEILIGENGEISTFELD

- Kostenloser Eintritt
- Großer Weltrekordversuch
- Special Guest: Martin Rütter
- Spielspaß für Kinder gratis

• **Großer Weltrekordversuch ca. 13.00 Uhr: Hamburg gibt Pfötchen!**
Fressnapf initiierte Ende letzten Jahres die groß angelegte Spendenaktion „Gib Pfötchen!“ zugunsten des Deutschen Tierschutzbundes. Dabei sind bis heute bereits 150.000 Euro zusammengekommen! Für den spektakulären Abschluss der Aktion sorgt ein Weltrekordversuch im „Pfötchen geben“, bei dem wir alle St. Wauli-Besucher dazu aufrufen, ihre Hunde zeitgleich Pfötchen geben zu lassen. Dabei zählt jede Pfote, denn für jeden teilnehmenden Vierbeiner erhöhen wir nochmals die Spendensumme.
Kommt und macht mit: Stellt den Weltrekord im synchronen „Pfötchen geben“ auf!

• **Wolters & Fressnapf suchen das „Next DogModel“**

Mit dabei ein pralles Programm, z.B. Rettungshunde, Tiertrainer und Trickdogging mit faszinierenden Vorführungen. Über 60 Partner mit tollen Angeboten rund um deinen Hund präsentieren sich auf über 15.000 m².

Mit freundlicher Unterstützung von:

ALLES FÜR MEIN TIER.